

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mann dies wahr, als er ohne Zögern sein Leben zu wagen beschließt, um die unerläßliche bleierne Botschaft für den Feind herbeizuschaffen. Umheult von der Eisenfaat, die ihn jeden Augenblick niederzuschmettern droht, springt er aus der schützenden Deckung heraus, läuft auf die rings umherliegenden Verwundeten und Toten zu, nimmt ihnen die Munition ab und trägt sie seinen wackeren Schützen in der vordersten Linie zu. Das bleibt nicht ohne tiefen Eindruck auf die Leute; jede Kugel, die der verwundete Hauptmann bringt, wird nun doppelt bedachtsam und sicher in den Feind hineingepfeffert. Die Russen aber vermeinen, es seien neue Verstärkungen zu den Unseren gelangt und wagen sich geraume Zeit nicht mehr vor.



## Erfolge gegen zehnfache Übermacht.

Am 11. Oktober tobte im ganzen Raum um das vom Feind eingeschlossene Przemysl der Kampf, der dann zum Entsatz der Festung führte.

Ein Detachement der Festungstruppen hatte an diesem Tage einen Ausfall unternommen. — Eine Brigade von uns, bei der auch das Klagenfurter Landwehrregiment eingeteilt war, befand sich eben bei M., als dort die Meldung eintraf, daß sich in dem unweit daran befindlichen Dorfe Kosienice starke feindliche Kräfte zeigen. Der Brigadier entschloß sich sofort zum Angriff auf den gemeldeten Gegner.

Oberleutnant Karl Dittrich des genannten Regimentes erhielt den Auftrag, mit seiner Kompagnie als rechte Seitenhut mit der Direktion auf den Ort Trójczycze das Vorgehen der Brigade zu begleiten, dem Feind in die Flanke zu fallen, ferner auch die Verbindung mit dem Ausfallsdetachement herzustellen.

Die Kompagnie des Oberleutnants bestand damals infolge vorangegangener Detachierungen nur noch aus 73 Mann. Mit